

Medienmitteilung, 20. Februar 2017

Hotelkooperation Frutigland – erfolgreiche weitere Konsolidierung

Die Hotelkooperation Frutigland (HFL) arbeitet zielstrebig und erfolgreich an der weiteren Konsolidierung ihrer Partnerschaft. Neben Fortschritten in einzelnen Teilprojekten hat die HFL einen Innovationsprozess unter Nutzung von Crowdsourcingmethoden angestossen. Gäste und Partner helfen mit bei der Entwicklung des neuen Aussenauftritts und der zugehörigen Angebote und Services. Die dank dieser Arbeiten insgesamt gut aufgestellte HFL wird im Laufe des Jahres über die Aufnahme weiterer Partner befinden.

Die gemeinsamen, übergeordneten Ziele sind ein wichtiger Orientierungspunkt für das Funktionieren der Hotelkooperation Frutigland (HFL). Dazu gehört der gezielte Aufbau von Know how zur Erhöhung von Qualität und Professionalität, der Zugang zu Märkten zwecks Ausschöpfung von Umsatzsteigerungspotenzialen, sowie der Zugang zu kostengünstigen Beschaffungsmöglichkeiten hinsichtlich der Ausschöpfung von Kostensenkungspotenzialen. Die Partner erarbeiten sich Wettbewerbsvorteile dank mehr Flexibilität und mehr Innovationskraft. Dies alles immer mit dem Anspruch einer konsequenten Gästeorientierung. Für Dr. Marcus Frey, Projektleiter und Managing Partner der CFB network AG, ist die Basis für die Entwicklung und Gestaltung der Hotelkooperation Frutigland, „ein gemeinsames Zielsystem sowie ein Massnahmenplan, der die Partner befähigt, konsequent an der Realisierung der Kooperation zu arbeiten.“ Für Christopher Rosser, Präsident der HFL, ist „ein ständiger und intensiver Informationsaustausch ein zentrales Element der engen und vertrauensvollen, langfristigen Zusammenarbeit.“

In verschiedenen Teilprojekten wurden Fortschritte erzielt. Beispielhaft seien erwähnt:

Reduktion der Energiekosten

Ein Rahmenvertrag mit Stromlieferanten führte zu Einsparungen von rund 25%. Dank der Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) konnte ein Massnahmenplan erarbeitet werden, welcher die Energie-Effizienz und den CO₂-Ausstoss der HFL-Betriebe in den kommenden Jahren senken wird. Zur Unterstützung dieser Projekte gewährt der Bund den HFL Betrieben die Rückerstattung der CO₂-Abgaben im Rahmen von ca. CHF 20'000 pro Jahr.

Reduktion der Warenkosten im Food und Non Food Bereich

Die Zusammenarbeit mit dem Hauptlieferanten wurde und wird laufend vertieft und optimiert. Ergänzend kamen Rahmenverträge mit einzelnen Lieferanten hinzu, wodurch basierend auf der Volumenbündelung zusätzlich Preisvorteile von 30-40% erzielt werden konnten.

Erhöhung der Innovationskraft

Seit Herbst 2016 wird die HFL durch die Innovationsberatung ATIZO 360° begleitet. In einem mehrstufigen Projekt werden bei der HFL Open Innovationsprozesse und Crowdsourcingmethoden angewendet und implementiert. Solches passt optimal auf die Bedürfnisse der Zielgruppe, da diese schon sehr früh im Entwicklungsprozess mit dabei ist.

Aktuell wird an Produkten gearbeitet, die die neusten weltweiten Trends im Bereich Tourismus und Hotellerie für die Gäste der HFL nutzbar machen. Finanzierungspartner für dieses Projekt ist das Innotour-Programm der Standortförderung des Bundes.

www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/Tourismuspolitik/Innotour.html

Reduktion Food Waste

Unter dem Titel „Food Waste“ wurden sämtliche Betriebe der HFL einzeln analysiert und anschliessend Massnahmen definiert, die eine Abfallreduktion und eine Sensibilisierung zum bewussten Umgang mit Ressourcen zur Folge haben. Nico Seiler vom Hotel Alfa Soleil in Kandersteg freut sich, denn „die gewonnenen Erkenntnisse bringen nicht nur finanzielle Einsparungen für alle Betriebe, sondern entsprechen den zeitgemässen Anforderungen nachhaltiger Unternehmensführung.“

Chancen der Digitalisierung nutzen

Die HFL lotete die Chancen der Digitalisierung aus. Konkret werden übergeordnete Informations- und Kommunikationstechnologien mithilfe, einerseits die IT-Kosten pro Partner zu senken sowie andererseits die Effizienz im Austausch untereinander zu erhöhen.

Neben dem oben erwähnten Innovationsprozess setzen die Kooperationspartner die Schwerpunkte im laufenden Jahr in einer vertieften Zusammenarbeit im Mitarbeitermanagement und im Bereich Managementinformationssystem.

Die Zukunft gestalten

Schliesslich geht es den Mitgliedern der HFL im 2017 auch darum, eine gemeinsame Sichtweise hinsichtlich der Aufnahme weiterer neuer Partner zu gewinnen.

Kontakte:

Christopher Rosser, Präsident
Mobile +41 76 442 0095
christopher.rosser@gmx.ch

Nico Seiler, Sprecher
Mobile +41 79 366 4264
nico@alfasoleil.ch

Hotelkooperation Frutigland

Die Hotelkooperation Frutigland Genossenschaft besteht aus 11 Hotelbetrieben der Region Engstligen- und Kandertal:

- Ferien- und Familienhotel Alpina, Adelboden / Hotel Crystal, Adelboden / Hotel Des Alpes, Adelboden / Hotel Kreuz, Adelboden / Hotel Viktoria Eden, Adelboden / Hotel Waldhaus-Huldi, Adelboden
- Hotel National, Frutigen / Strandhotel Seeblick, Faulensee
- Chalet-Hotel Adler, Kandersteg / Hotel Alfa Soleil, Kandersteg / Belle Epoque Hotel Victoria, Kandersteg

Die HFL ist bezüglich Grösse und geografischer Ausbreitung schweizweit einzigartig: Die 11 Hotelbetriebe generieren einen Umsatz von CHF 20 Mio., verfügen über 650 Betten in gegen 330 Zimmern und erreichen zusammen rund 100'000 Logiernächte.

Die von Adelboden Tourismus initialisierte HFL wird von der Standortförderung des Kantons Bern aus der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützt und gilt als Leuchtturmprojekt. Begleitet wird die HFL von Dr. Marcus Frey (Managing Partner, CFB network AG). Das Projektbüro befindet sich bei Adelboden Tourismus.